

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XV
1. Teil. Die öffentlich-rechtliche Klausur im Assessorexamen – Anforderungen und Examensvorbereitung	1
1. Abschnitt. Hinweise zur Vorbereitung auf das Assessorexamen im öffentlichen Recht	1
A. Klausurtypen im öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens	1
B. Erwartungen des Prüfers im Assessorexamen	2
C. Die 10 häufigsten Fehler in öffentlich-rechtlichen Examensklausuren	3
D. Ratschläge zur Examensvorbereitung im öffentlichen Recht	7
2. Abschnitt. Technik zur Bearbeitung von Aktenauszügen aus dem öffentlichen Recht	9
A. Vollständige Lektüre des Bearbeitervermerks	9
B. Anlegen eines »Brainstorming-Zettels« für jeden Teil der Klausur	10
C. Mehrfaches »Überfliegen« des Aktenauszugs	10
D. Erstes Herausfiltern formaler und prozessualer Besonderheiten des Rubrums, des Tenors, des Tatbestands und der Entscheidungsgründe und Niederlegung auf angefertigten Notizzetteln	10
E. Anfertigung einer Sachverhaltsskizze beim nochmaligen Lesen des Sachverhalts	12
F. Entwurf der Lösungsskizze	12
G. Anfertigung der Reinschrift	12
2. Teil. Die Klausurtypen im Assessorexamen	13
1. Abschnitt. Die verwaltungsgerichtliche Klausur	13
1. Kapitel. Die verwaltungsgerichtliche Urteilsklausur	14
A. Rubrum	14
I. Bezeichnung des Gerichts	14
II. Aktenzeichen	15
III. Überschrift und Bezeichnung der Entscheidung	15
IV. Bezeichnung der Beteiligten	15
1. Bezeichnung der Beteiligten im Aktivrubrum	15
2. Bezeichnung der Beteiligten im Passivrubrum	17
V. Kurzangabe des Streitgegenstandes	18
VI. Bezeichnung des Gerichts, des Spruchkörpers und der Richter	18
B. Tenor	19
I. Die Hauptsacheentscheidung	19
1. Anfechtungsklage	19
2. Verpflichtungsklage	21
3. Fortsetzungsfeststellungsklage	22
4. Leistungsklage	22
5. Feststellungsklage	23
II. Entscheidung über die Kosten	24
1. Vollständiges Obsiegen	25
2. Teilweises Obsiegen	25
a) Regelfall: Verhältnismäßige Teilung; § 155 I 1 Var. 2 VwGO	25
b) Kostenaufhebung; § 155 I 1 Var. 1 VwGO	25
c) Volle Auferlegung der Kosten; § 155 I 3 VwGO	25
3. Sonderkonstellationen	25
a) Mehrere Kostenpflichtige; § 159 S. 1 VwGO iVm § 100 ZPO	26

b) Kostenentscheidung im Fall der Beiladung; §§ 154 III, 162 III VwGO	26
c) Kosten bei Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; § 155 III VwGO	28
d) Kosten bei Verschulden eines Beteiligten; § 155 IV VwGO	28
e) Kostenentscheidung bei teilweiser Klagerücknahme; § 155 II VwGO	29
f) Kosten bei übereinstimmender Teilerledigungserklärung; § 161 II VwGO	29
g) Notwendigkeit der Zuziehung eines Bevollmächtigten im Vorverfahren; § 162 II 2 VwGO	30
III. Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	31
1. Erklärung nur »wegen der Kosten« oder bzgl. des gesamten Urteils?	31
2. Sicherheitsleistung/Abwendungsbefugnis (§§ 708 ff. ZPO)	32
IV. Nebenentscheidungen	33
C. Tatbestand	34
I. Einleitungssatz	34
II. Feststehender Sachverhalt	34
III. Verfahrensgeschichte	35
IV. Prozessgeschichte ab Klageerhebung	35
V. Klägervorbringen	36
VI. Zuletzt gestellte Anträge des Klägers	36
VII. Zuletzt gestellter Antrag des Beklagten	38
VIII. Beklagenvorbringen	38
IX. Antrag und Vorbringen übriger Beteiligter (insbes. des Beigeladenen)	38
X. Prozessgeschichte	39
XI. Abschlussatz	39
D. Entscheidungsgründe	40
I. Klärung prozessualer Vorfragen	40
1. Entscheidung durch Einzelrichter (§ 6 I VwGO)	40
2. Rubrumsberichtigung von Amts wegen	41
3. Auslegung des Klagebegehrens bzw. Umdeutung des Klageantrags	41
4. Verzicht auf mündliche Verhandlung (§ 101 II VwGO)	42
5. Entscheidung bei Ausbleiben von Beteiligten (§ 102 II VwGO)	42
6. Klagerücknahme	43
a) Teilweise Klagerücknahme	43
b) Fehlen der Voraussetzungen für eine wirksame Klagerücknahme	43
c) Rücknahmefiktion gem. § 92 II VwGO	43
7. Teilweise übereinstimmende Erledigungserklärung	45
II. Begründung der Hauptsacheentscheidung	45
1. Darstellung des Gesamtergebnisses	45
2. Begründung des Gesamtergebnisses	46
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	46
b) Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts	52
c) Zulässigkeit der Klage	54
d) Begründetheit der Klage	93
III. Begründung der Nebenentscheidungen	113
1. Begründung der Kostenentscheidung	113
2. Begründung der Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	114
3. Begründung sonstiger Nebenentscheidungen	115
E. Rechtsmittelbelehrung	115
F. Unterschrift	115
2. Kapitel. Entscheidung durch Gerichtsbescheid	115
A. Rubrum	115
B. Tenor	116
C. Tatbestand	116
D. Entscheidungsgründe	117
E. Rechtsmittelbelehrung	117
F. Unterschrift	118

3. Kapitel. Prozessuale Besonderheiten und deren Darstellung in der verwaltungsgerichtlichen Urteilsklausur	118
A. Klagerücknahme	118
I. Wirksame teilweise Klagerücknahme	118
II. Unwirksame Klagerücknahme	119
III. Fehlende Voraussetzungen der Rücknahmefiktion (§ 92 II VwGO)	120
B. Klageänderung	121
I. Privilegierte Klageänderung (§ 173 VwGO iVm § 264 ZPO)	122
II. Zulässige Klageänderung (§ 91 VwGO)	123
III. Unzulässige Klageänderung	124
C. Übereinstimmende Erledigungserklärung	124
D. Einseitige Erledigungserklärung (sog. Erledigungsstreit)	126
I. Erledigungsstreit ohne schutzwürdiges Feststellungsinteresse des Beklagten	128
II. Erledigungsstreit bei bestehendem Feststellungsinteresse des Beklagten	129
E. Zulässige objektive Klagehäufung	131
4. Kapitel. Normenkontrollverfahren gem. § 47 VwGO	131
A. Rubrum	132
B. Tenor	133
I. Hauptsacheentscheidung	133
II. Kostenentscheidung	133
III. Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	133
IV. Entscheidung über die Zulassung der Revision	133
C. Tatbestand	133
D. Entscheidungsgründe	134
I. Prozessuale Vorfragen	134
II. Darstellung des Gesamtergebnisses	134
III. Zulässigkeit des Normenkontrollantrags	134
1. Zuständigkeit des OVG/VGH	134
2. Statthaftigkeit des Antrags	134
3. Antragsbefugnis	135
4. Antragsfrist (§ 47 II 1 VwGO)	135
5. Keine (formelle) Präklusion	135
6. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	135
IV. Begründetheit des Normenkontrollantrags	136
V. Begründung der Nebenentscheidungen	136
E. Rechtsmittelbelehrung und Unterschrift	136
F. Streitwertfestsetzung	136
5. Kapitel. Die verwaltungsgerichtliche Beschlussklausur	137
1. Unterkapitel. Beschluss im vorläufigen Rechtsschutzverfahren	137
A. Beschluss gem. § 80 VwGO	138
I. Anordnung der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 V 1 Var. 1 VwGO	138
1. Rubrum	139
2. Tenor	139
3. Gründe zu »I.«	139
4. Gründe zu »II.«	139
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs (§ 40 I VwGO)	140
b) Zuständigkeit des Gerichts	140
c) Zulässigkeit des Antrags	140
d) Begründetheit des Antrags	143
e) Rechtsmittelbelehrung	144
f) Unterschriften der Richter	144
II. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 V 1 Var. 2 VwGO	144
1. Rubrum	144
2. Tenor	145
3. Gründe zu »I.«	145
4. Gründe zu »II.«	145

a) Zulässigkeit des Antrags	145
b) Begründetheit des Antrags	146
c) Rechtsmittelbelehrung	150
d) Unterschriften der Richter	150
III. Feststellung der aufschiebenden Wirkung analog § 80 V 1 VwGO (faktischer Vollzug)	150
1. Rubrum	150
2. Tenor	150
3. Gründe »I.«	150
4. Gründe »II.«	151
a) Zulässigkeit des Antrags	151
b) Begründetheit des Antrags	151
IV. Abänderungsantrag gem. § 80 VII VwGO	151
V. Beschluss gem. § 80a III VwGO beim Verwaltungsakt mit Doppelwirkung	153
1. Begünstigender Verwaltungsakt mit drittbelastender Wirkung (§ 80a I VwGO)	153
a) Rechtsbehelf des Dritten entfaltet keine aufschiebende Wirkung	153
b) Rechtsbehelf des Dritten entfaltet aufschiebende Wirkung	157
2. Belastender Verwaltungsakt mit drittbegünstigender Wirkung (§ 80a II VwGO)	158
a) Rechtsbehelf des belasteten Adressaten entfaltet aufschiebende Wirkung	158
b) Rechtsbehelf des belasteten Adressaten entfaltet keine aufschiebende Wirkung	159
B. Der Beschluss gem. § 123 VwGO	159
I. Rubrum	159
II. Tenor	160
III. Gründe zu »I.«	160
IV. Gründe zu »II.«	160
1. Sachentscheidungsvoraussetzungen des Antrags	160
2. Begründetheit des Antrags	162
a) Sicherungsanordnung	162
b) Regelungsanordnung	163
V. Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	164
C. Der Streitwertbeschluss	164
2. Unterkapitel. Beschluss bei übereinstimmender Erledigung der Hauptsache	164
A. Rubrum	165
B. Tenor	165
C. Gründe zu »I.«	165
D. Gründe zu »II.«	166
3. Unterkapitel. Der Beschluss über die Bewilligung von Prozesskostenhilfe	167
A. Rubrum	167
B. Tenor	167
C. Gründe zu »I.«	167
D. Gründe zu »II.«	168
E. Rechtsbehelfsbelehrung und Unterschriften der beteiligten Berufsrichter	168
2. Abschnitt. Die verwaltungsbehördliche Klausur	169
1. Kapitel. Behördliche Aufgabenstellungen im Verwaltungsverfahren	170
A. Entwurf eines Ausgangsbescheides	170
I. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	170
II. Praktischer Teil	173
1. Entscheidungsentwurf	173
a) Eingangsteil	173
b) Entscheidungsformel	176
c) Begründung	178
d) Rechtsbehelfsbelehrung	181

e) Unterschrift	181
2. Ggf. Vermerk	181
III. Begleitverfügung	181
B. Entwurf eines »Bescheides« im Beschwerdeverfahren	182
I. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	182
1. Auslegung der Eingabe/des Prüfungsgegenstandes	182
2. Formelle Rechtmäßigkeit der gerügten Maßnahme	183
3. Materielle Rechtmäßigkeit der gerügten Maßnahme	183
4. Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise/zusammenfassender Vorschlag	183
II. Praktischer Teil	183
1. Entwurf eines »Bescheides« an Beschwerdeführer	183
a) Eingangsteil des »Bescheides«	184
b) »Entscheidungsformel«	184
c) Begründung	184
2. Ggf. zusätzliche Verfügung	185
2. Kapitel. Behördliche Aufgabenstellungen im Widerspruchsverfahren	185
A. Der Entwurf eines Widerspruchsbescheides	186
I. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	186
1. Widerspruchsbescheid als zulässige Entscheidungsform	186
a) Auslegung des Rechtsbehelfs als Widerspruch	186
b) Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	186
c) Durchführung eines Abhilfeverfahrens	187
2. Zulässigkeit des Widerspruchs	187
a) Verwaltungsrechtliche Streitigkeit	187
b) Statthaftigkeit des Widerspruchs	188
c) Widerspruchsbefugnis (§ 42 II VwGO analog)	188
d) Ordnungsgemäße Form des Widerspruchs (§ 70 I VwGO)	188
e) Einhaltung der Widerspruchsfrist (§ 70 I VwGO)	188
f) Kein Verzicht auf Durchführung des Widerspruchsverfahrens	190
3. Begründetheit des Widerspruchs	190
a) Begründetheit des Anfechtungswiderspruchs	190
b) Begründetheit des Verpflichtungswiderspruchs	192
4. Nebenentscheidungen	192
a) Anordnung der sofortigen Vollziehung (§ 80 II 1 Nr. 4 VwGO)	192
b) Aussetzung der sofortigen Vollziehung (§ 80 IV VwGO)	192
c) Entscheidungen zum Verwaltungzwang	193
d) Kostenentscheidung	193
5. Ggf. abschließender Vorschlag	194
II. Praktischer Teil: Entwurf des Widerspruchsbescheides	195
1. Eingangsteil	195
2. Entscheidungsformel	196
a) Hauptsacheentscheidung	196
b) Nebenentscheidungen	197
3. Begründung	198
a) Sachverhalt (»I.«)	198
b) Rechtliche Begründung (»II.«)	198
4. Rechtsbehelfsbelehrung	199
III. Begleitverfügung	199
B. Entwurf eines Abhilfebescheides	200
C. Entwurf eines Vorlageberichtes	201
I. Vorbereitendes Gutachten	201
II. Praktischer Teil	201
1. Entwurf des Vorlageberichts	201
a) Eingangsteil	201
b) »Tenor«	202
c) Begründung	202

2. Ggf. ergänzendes Schreiben an Widerspruchsführer	203
3. Kapitel. Behördliche Aufgabenstellungen im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	203
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	203
B. Praktischer Teil: Schriftsatz an das Gericht	203
I. Eingangsteil	203
II. »Rubrum«	203
III. Antrag	203
IV. Begründung	204
V. Schlussformalien	205
3. Abschnitt. Die Anwaltsklausur im Öffentlichen Recht	206
1. Kapitel. Die Anwaltsklausur im Widerspruchsverfahren	206
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	207
I. Zusammenfassender Vorschlag	207
II. Sachverhaltsdarstellung	207
III. Auslegung des Mandantenbegehrens	208
IV. Zulässigkeit des Widerspruchs	208
V. Begründetheit des Widerspruchs	208
VI. Zweckmäßigkeitserwägungen	209
1. Sollte Widerspruch erhoben werden (»Ob«)?	209
2. Gegen »wen« ist Widerspruch zu erheben?	210
3. »Wie« ist Widerspruch zu erheben?	210
4. »Wo« ist Widerspruch zu erheben?	212
B. Praktischer Teil	212
I. Entwurf des Widerspruchsschreibens/ausformulierter Antrag	212
II. Entwurf des Mandantenschreibens	214
III. Entwurf etwaiger weiterer Schriftsätze	215
2. Kapitel. Die Anwaltsklausur im Klageverfahren	215
1. Unterkapitel. Die anwaltliche Beratung des (potenziellen) Klägers	215
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	215
I. Zusammenfassender Vorschlag	216
II. Sachverhaltsdarstellung	216
III. Auslegung des Mandantenbegehrens	216
IV. Zulässigkeit der Klage	217
V. Begründetheit der Klage	217
VI. Zweckmäßigkeitserwägungen	220
1. Sollte Klage erhoben werden (»ob«)?	220
2. »Wer« sollte Klage erheben?	225
3. Gegen »wen« ist die Klage zu richten?	226
4. »Wie« ist Klage zu erheben?	227
5. »Wo« ist Klage zu erheben?	230
B. Praktischer Teil	231
I. Entwurf der Klageschrift	232
II. Entwurf des Mandantenschreibens	233
2. Unterkapitel. Die anwaltliche Beratung des Beklagten	234
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	234
I. Klärung des Rechtsbehelfs	234
II. Zulässigkeit der Klage	234
III. Begründetheit der Klage	234
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	234
B. Praktischer Teil	235
3. Unterkapitel. Die anwaltliche Beratung des Beigeladenen	236
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	236
I. Klärung des Rechtsbehelfs	236
II. Zulässigkeit der Klage	237
III. Begründetheit der Klage	237
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	237

1. Antrag auf Beiladung	237
2. Kostenrisiko (§§ 154 III, 162 III VwGO)	239
3. Zu stellender Sachantrag	239
4. Beiladung im vorläufigen Rechtsschutz	240
B. Praktischer Teil	240
I. Es ist noch keine Beiladung erfolgt	240
II. Der Mandant ist bereits beigeladen worden	241
3. Kapitel. Die Anwaltsklausur im Rechtsmittelverfahren	241
1. Unterkapitel. Die anwaltliche Beratung im Berufungs(zulassungs-)verfahren	241
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	242
I. Rechtsbehelfsstation	242
II. Zulässigkeit des Antrags	242
1. Verwaltungsrechtsweg	243
2. Stathaltigkeit des Antrags auf Zulassung zur Berufung	243
3. Form (§ 124a IV 2–3 VwGO)	243
4. Frist (§ 124a IV 1 VwGO)	243
5. Beschwer	243
6. Rechtsmittelberechtigung	244
7. Darlegung der Zulassungsgründe	244
III. Begründetheit des Antrags	244
1. Ernstliche Zweifel an der Richtigkeit des Urteils (§ 124 II Nr. 1 VwGO)	244
2. Verfahrensmangel (§ 124 II Nr. 5 VwGO)	245
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	245
1. Ist ein Zulassungsantrag zu stellen (»Ob«)?	245
2. »Wo« ist der Zulassungsantrag zu stellen?	246
B. Praktischer Teil	246
2. Unterkapitel. Die anwaltliche Beratung im Beschwerdeverfahren	246
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	246
B. Praktischer Teil	247
4. Kapitel. Die Anwaltsklausur im vorläufigen Rechtsschutz	247
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	247
I. Auslegung des Mandantenbegehrens	247
II. Zulässigkeit des Antrags	247
III. Begründetheit des Antrags	247
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	248
1. Generelle Frage des Vorgehens im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes (»ob«)	248
2. Gegen »wen« ist der Antrag zu richten?	249
3. »Wie« ist der Antrag zu stellen?	249
4. »Wo« ist der Antrag zu stellen?	250
B. Praktischer Teil	250
I. Formulierungsvorschlag für Antrag gem. § 80 V 1 VwGO	250
II. Formulierungsvorschlag für Antrag gem. § 123 VwGO	251
Stichwortverzeichnis	253